

Unternehmen sichern duales Entsorgungssystem

Allen Unkenrufen zum Trotz: Die Unternehmen haben die neuen gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt, die sich aus der 5. Novelle der Verpackungsverordnung ergeben. Darauf weist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hin.

Das privatwirtschaftlich organisierte hausnahe Verpackungssystem sei damit gesichert, so der DIHK unter Berufung auf erste Zahlen zur sogenannten Vollständigkeitserklärung (VE), in der die Unternehmen ihre Verkaufsverpackungen angeben müssen. Nach Angaben des DIHK, der das VE-Register betreibt, haben bereits knapp eine Woche nach dem gesetzlichen Hinterlegungstermin 1. Mai 2010 über 2 500 Unternehmen eine VE abgegeben. Das sind

bereits mehr als bei der letzten VE im ganzen Jahr (2 437). Die Industrie- und Handelskammern hatten in den letzten Monaten Unternehmen intensiv über die neuen Vorschriften informiert und beraten.

Mehr duales System

Ebenfalls positiv: Die Zahl der Firmen, die sich für eine Beteiligung an den dualen Systemen entschieden haben, hat sich innerhalb eines Jahres verdreifacht: 2008 waren es noch rund

17 500 Unternehmen, 2009 schon fast 58 000. Darüber hinaus zeigen erste Daten, dass 91 Prozent der Verpackungen über die dualen Systeme entsorgt werden, 9 Prozent werden über die neuen Branchenlösungen entsorgt. Der DIHK geht davon aus, dass es im Laufe der nächsten Wochen noch eine Reihe von „Nachzügler“ im VE-Register (www.ihk-ve-register.de) geben wird. Das Register wird deshalb noch eine Zeit lang offen bleiben. Die Landesvollzugsbehörden sind aufgefordert, Unternehmen, die nicht rechtzeitig melden konnten, nicht gleich mit einem Bußgeld zu belegen. ■

Hochschule

Hochschul-Ranking Spitzenplatz in BWL

Da kommt Freude auf! Platz eins für die ESB Business School und Platz zwei für die Wirtschaftsinformatiker der Hochschule Reutlingen beim Ranking der Wirtschaftswoche.



Gewonnen! Masterstudenten der ESB Business School und der Hochschule Reutlingen freuen sich über vordere Plätze beim Ranking. Foto: ESB/HS Reutlingen

534 Personalchefs der größten deutschen Unternehmen haben gewählt. 25 Prozent entschieden sich für die ESB Business School, wie schon im vergangenen Jahr, und sorgten so für Platz 1 im Wirtschaftswoche-Ranking – weit vor Köln (11,6 Prozent) und Pforzheim (9,3 Prozent). Seit 2004 hält die ESB Business School schon diesen ersten Platz im BWL-Ranking. Erfreulich: Die Hochschule Reutlingen glänzt nicht nur mit ihrer BWL-Fakultät, auch die Wirtschaftsinformatiker schnitten mit einem zweiten Platz sehr gut ab. Bei ihrer Wahl legten die Personalentscheider übrigens vor allem Wert auf Internationale Mobilität, Fremdsprachenkenntnisse und Soft Skills. Aus Sicht der Hochschule geht das in Reutlingen verfolgte Konzept auf: In Zukunft verbringt jeder Studierende mindestens ein Semester im Ausland. ■

Die Volkshochschule Reutlingen und Partner.

Mehr Erfolg im Beruf durch anerkannte Abschlüsse!



- Industriefachwirt/-in (IHK)
- Handelsfachwirt/-in (IHK)
- Wirtschaftsfachwirt/-in (IHK)
- Techn. Fachwirt/-in (IHK)
- Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
- Bilanzbuchhalter/-in (IHK)
- Personalfachkaufmann (IHK)
- Fachkauffrau für Büromanagement (IHK)
- Betriebswirt/-in (IHK)
- Ausbildereignung (AEVO)
- Kaufm. Sachbearb. mit EDV
- Management-Assistentin
- Sachbearbeiter/-in Export
- Rechtsfachwirt/-in
- Finanzbuchhalter/-in
- Lohnbuchhalter/-in
- Controlling Assistant

Haus der Volkshochschule
Spendhausstraße 6
Tel. 07121 336-0
www.vhsrt.de | info@vhsrt.de

Volkshochschule Reutlingen



www.weiterbildung.ihk.net